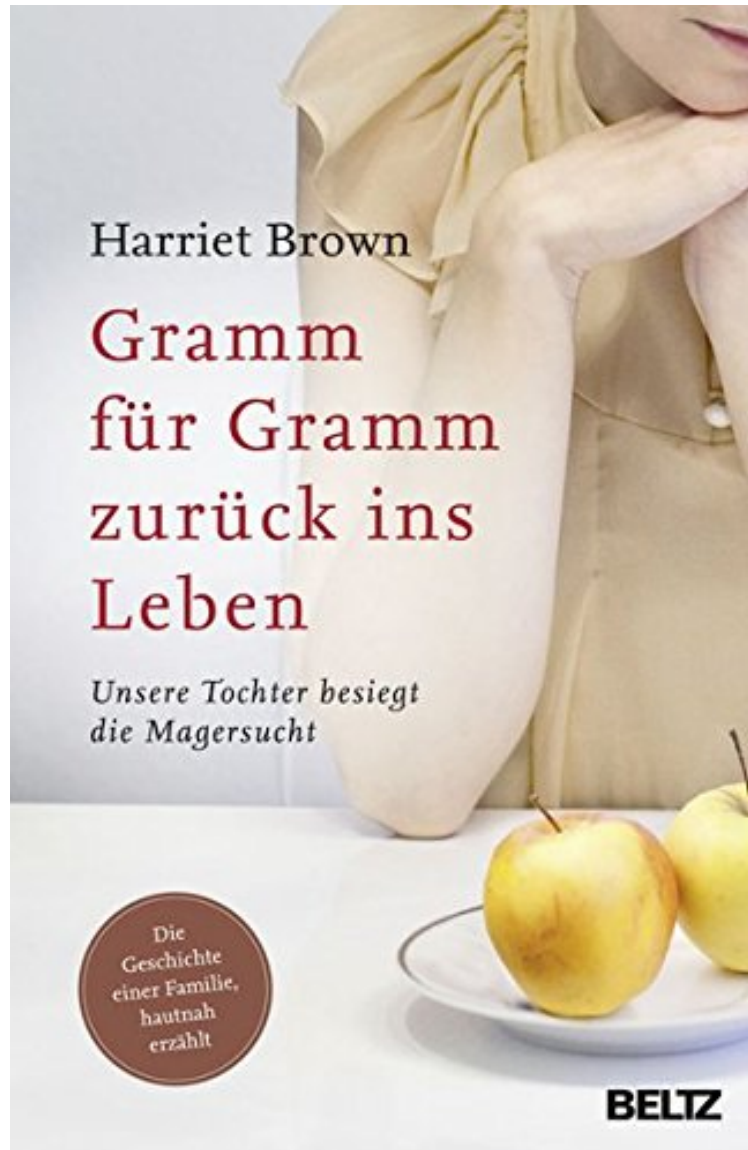


(Read and download) Gramm fr Gramm zurck ins Leben: Unsere Tochter besiegt die Magersucht

Gramm fr Gramm zurck ins Leben: Unsere Tochter besiegt die Magersucht

Von Harriet Brown

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #223084 in BcherVerffentlicht am: 2013-04-15Abmessungen: 8.50 x 1.06b x 5.67l, Einband: Gebundene Ausgabe314 Seiten | File size: 72.Mb

Von Harriet Brown : Gramm fr Gramm zurck ins Leben: Unsere Tochter besiegt die Magersucht before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Gramm fr Gramm zurck ins Leben: Unsere Tochter besiegt die Magersucht:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen9 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Offener

Bericht über den Kampf einer Familie gegen die Magersucht Von Alex Als betroffene Familie habe ich, wie wahrscheinlich alle die in der gleichen Situation sind, schon einige Bücher über Magersucht gelesen. Leider hat mir bisher kein einziges Buch geholfen. Deshalb habe ich es mir eigentlich abgewöhnt mich weiterhin damit zu quälen Erfahrungsberichte von anderen Betroffenen zu lesen. Bei dem Buch Gramm für Gramm zurück in Leben habe ich mich trotzdem nochmals darauf eingelassen. Auch aus dem Grund, weil in der Leseprobe von einer anderen Therapieform gesprochen wird. Auch ich kenne die Schuldgefühle, die Macht- und Mutlosigkeit und die Denkmuster der Therapeuten, Verwandten, Freunde, dass die Ursache der Erkrankung in der Familiendynamik liegt, so wie es auch die Autorin des Buches erfährt und beschreibt. Die beschriebene Therapieform, die die Familie mit Kitty machen, ist in meinen Augen zwar einleuchtend, aber nur bei jungen Betroffenen durchführbar und vor allem wenn die Erkrankung wie in Kittys Fall sehr früh erkannt wird. Auch hätte ich mir persönlich dies in unserem Fall nicht zugetraut. Es bedarf sehr viel Willenskraft und Mut diese Therapieform zu Hause anzuwenden. Vor allem ist es nur möglich, wenn beide Elternteile beruflich unabhängig sind. Trotz allem ist das Buch sehr lesenswert. Es hat mir geholfen, etwas weniger die Fehler in unserer Erziehung oder in Fehlern im Verhalten als Eltern zu suchen. Auch sind die Forschungen, die Harriet Brown beschreibt, interessant und lässt einiges in einem anderen Licht erscheinen. Trotz allem ist es für alle Beteiligten die schwerste Zeit im Leben und ein Außenstehender wird niemals diese Belastung auf das gesamte Familienleben erfassen können. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Tolles Buch Von Franziska Lara Dies ist endlich einmal ein Buch, das sich mit der Thematik Magersucht zu lesen lohnt. es wird nicht nur die Leidensgeschichte erzählt, sondern auch, der viel interessantere Weg der Genesung. Sehr realistisch und bewegend. Auch als Selbsthilfebuch empfehlenswert, da gerade für Familien viele gute Tipps gegeben werden und es einem wieder Hoffnung gibt. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das hilfreichste Buch zum Thema Von Daniela L. Wenn Sie Eltern eines anorexierelevanten Kindes sind: Bitte lesen. Es hilft ungemein und stellt die im englischsprachigen Raum verbreitete Familientherapie vor, die sehr erfolgversprechend ist, von der ich aber in der Form vorher nie gehört habe.

Kurzbeschreibung Dies ist die Geschichte eines ganz normalen Teenagers, der in die Klauen der Magersucht gerät zufällig, wie das immer passiert und ihres langsamen, schmerzhaften, unendlich tapferen Weges zurück ins Licht, zu Gesundheit und Hoffnung: Schritt für Schritt, Gramm für Gramm, ein Löffel nach dem anderen. Harriet Brown Millionen Familien sind von Magersucht betroffen, doch oft binden rztliche Familien die Hände, wenn es um die Heilung der Kinder geht. Die Autorin und ihr Mann wagen es, das Mädchen entgegen der gängigen Lehrmeinung mit Hilfe zweier rztinnen zu Hause zu behandeln. Durch die Nähe der Familie erhält der Leser ungewöhnliche Einblicke in das Innenleben der Tochter und wohnt dem Kampf um ihr Leben hautnah bei. Ein bewegendes Buch, das tiefe Einblicke in die Krankheit und wichtige Informationen über Therapiemöglichkeiten gibt und das betroffenen Familien Mut macht. über den Autor und weitere Mitwirkende Harriet Brown schreibt als Journalistin u.a. für das New York Times Magazine, den Wissenschaftsteil der New York Times sowie das Magazin Health. Sie hält Vorträge zum Thema Ess-Störungen und ist Assistant Professor of Magazine Journalism an der S. I. Newhouse School of Public Communications. Sie lebt mit ihrer Familie in Syracuse, New York.